



FLENSBURG

Und hier können Sie Pause machen...

Eine Auswahl Flensburger Restaurants, Cafés und Weinstuben

- 1 Restaurant „Alte Senfmühle“
Holmhof 45
Fon 0461- 80 72 636
- 2 Restaurant „Im alten Speicher“
Speicherlinie 44
Fon 0461-12 01 8
- 3 Hansens Brauerei
Schiffbrücke 16
Fon 0461-222 10
- 4 Café & Restaurant „Bellevue“
Am Kanalschuppen 4
Fon 0461-18 07 40
- 5 Die Weinstube im Krusehof
Rote Straße 22-24, Krusehof
Fon 0461-12 87 6
- 6 Grisou – Schank- und Speisewirtschaft
Holmhof 45
Fon 0461-48 08 99 66
- 7 Jessen's Fischperle
Ballastkai 6
Fon 0461-18 28 230
- 8 Brasserie Napoleon & Da Vinci
Große Straße 42-44
Fon 0461-182 88 67
- 9 Mäder's Restauration
Ballastkai 9, im Werftkontor
Fon 0461-15 07 900
- 10 Porticus - Getränke & Snacks
Marienstraße 1
Fon 0461-14 68 14 38, Mobil 0178-130 66 74
- 11 Ristorante „Buona Sera“
Nikolaistraße 10
Fon 0461-22 45 8
- 12 Bistro/Restaurant Gaziantep
Große Straße 13
Fon 0461-1800 50
- 13 Bone's Germany Restaurant
Nordermarkt 1
Fon 0461-481 60 166
- 14 Café & Restaurant „Roter Hof“
Rote Straße 14
Fon 0461-50 52 370
- 15 Wein- & Rumhaus Braasch
Rote Straße 26-28, Braaschhof
Fon 0461-14 16 00
- 16 Restaurant San Marco
Große Straße 28
Fon 0461-22 53 5

Sie möchten mehr wissen?

Touristinformation Flensburg
Rathausstraße 1 / Am ZOB
24937 Flensburg

Fon 0461 90 90 920
Fax 0461 90 90 936

info@flensburg-tourismus.de
www.flensburg-tourismus.de



Die Altstadttour durch Flensburg

1 Nordertor

Wahrzeichen Flensburgs, um 1595 erbaut. Bis 1795 die nördliche Begrenzung der Stadt. Über dem Torbogen zum Norden hin das dänische Königswappen von Christian IV. und das Stadtwappen.

2 Volksbad

Ehem. Stadtbad, heute Kultur- und Kommunikationszentrum.

3 Duburger Straße

Führt in den Stadtteil Duburg, den ehemaligen Standort der gleichnamigen Festung (1411 erbaut, im 18. Jahrhundert abgerissen).

4 Phänomenta

Spielereich in die Welt der Wissenschaften eintauchen – das Erlebnishaus für Jung und Alt, einzigartig in Schleswig-Holstein.

5 Kaufmannshof Norderstraße Nr. 86

Ein typischer Handelshof aus dem 18. Jhd., zur Hafenseite ein Querspeicher (Warenlager). Hofanlage für Verarbeitung der Waren, Unterkünfte des Gesindes, Viehställe und Brunnenanlage. Im Vorderhaus zur Norderstraße hatten die Kaufherren Wohnung und Kontore.

6 Flensburg Hus

Ehemaliges Waisenhaus, 1723–1725 aus den Steinen der abgerissenen Duborg erbaut, Balkeninschriften in dänischer Sprache im Tordurchgang, Spiegelmonogramm König Friedrichs IV. in der Fassade. Sitz von Einrichtungen der Dänischen Minderheit in Flensburg und des Landesteils Schleswig.

7 Museumshafen und -werft

Hafen für Traditionsegler. Am Bohlwerk, mit dem markanten Krahn aus Holz, werden alte Schiffe in traditioneller Weise gebaut und restauriert. Zuschauer sind herzlich willkommen! Hier finden Rum-Regatta, Apfelfahrt und Grog-Törn statt.

8 Schifffahrtsmuseum

(im alten Zollpackhaus) Das Erlebnismuseum rund um die Flensburger Schifffahrtsgeschichte. Die Ausstellungen im alten Zollpackhaus und seinen Nebengebäuden sind randvoll mit Geschichten über Hafen und Höfe, Segler und Dampfer, Tauwerk und Takelage, Schiffbau und Fördeschiffahrt sowie über Sklaven, Zucker und Rum. Am Schifffahrtsmuseum startet der Kapitänsweg und die Rum & Zucker Meile.

9 Dampfschiff „Alexandra“

Eingetragenes technisches Denkmal, der einzige seegehende Salondampfer in Deutschland.

10 Aussichtsplattform Duburg

Auf dem Schlosswall, zu erreichen über den Rummelgang oder über die Marientreppe. Von dort herrlicher Blick über Flensburg und den Flensburg Fjord.

11 Oluf-Samson-Gang

Früher Wohnstraße der Schiffer und Handwerker, dann viele Jahre „Liebesgasse“ im Vergnügungsviertel der Stadt.

12 Lagerhaushof & Künstlerhof

In der Norderstraße mit Verbindung zur Segelmacherstraße, eindrucksvolle Beispiele des Beginns der Stadtsanierung vor rund 20 Jahren.

13 Rumhaus Sonnberg

Ehemaliges, berühmtes Rumhaus, heute „Hansens Brauerei“.

14 Rumhaus Johannsen

Kaufmannshof aus der Zeit des Nordlandhandels in der Marienstraße, imposanter Treppenturm („Marienburg“), heute Rumhaus (Johannsen-Rum) mit „Hökerei“.

15 Eckener Haus

Bürgerhaus, 16. Jhd., Geburtshaus von Hugo Eckener, dem berühmten Luftfahrtpionier, (1924 erste Atlantik-Überquerung mit dem Zeppelin LZ 127) und dem Maler und Grafiker Alexander Eckener.

16 Marienkirche

Steinbau aus dem Jahre 1284, dreischiffig mit einigen spätmittelalterlichen Deckenmalereien. Bronzetaufe von Michael Dibler (1591), Altar von Bildensnider Hinrich Ringerink und dem holländischen Maler Jan van Enum. Von Bedeutung sind die Epitaphien (Gedenktafeln für Verstorbene), besonders beachtenswert die der Familie Beyer (1591) mit damaliger Stadtansicht. Eindrucksvolle Glasfenster der Flensburger Künstlerin Käte Lassen (1880–1956).

17 Kompagnietor

1602 erbaut vom Flensburger Schiffergeland, der Vereinigung (Kompagnie) Flensburger Schiffer und Kaufleute. Im Giebel Stadtwappen von 1603 sowie das Wappen von König Christian IV. und der Königin Anna Katharina. Die Hochwassermarken am Gebäude zeugen von vergangenen Flutkatastrophen.

18 Nordermarkt

Platz aus der Stadtgründerzeit mit den Schranken, einem Arkadengang, in dem Bäcker und Schlachter ihren Standplatz hatten. In der Giebelseite der Schranken ist noch die Halterung für den Pranger zu sehen.

19 Neptunbrunnen

1758 erbaut, mit einem Spiegelmonogramm des dänischen Königs Friedrich V.

20 Brasseriehof

Große Straße 42–44, Handlungsort der Theodor Storm-Novelle: „Im Nachbarhaus links“

21 Heiliggeistkirche

1386 erbaut, seit 1588 Gotteshaus der Dänischen Gemeinde. Spätmittelalterliche Fresken, Barockaltar, Votivschiffe.

22 Westindienspeicher

Im Hof zwischen Große Straße 24 und der Speicherlinie, 1789 gebaut. Zeugnis der Geschichte des blühenden Handels mit den westindischen Inseln.

23 Museumsberg

Städtisches Museum, Hans-Christiansen- und Heinrich-Saueremann-Haus. Reiche Sammlung zur Kunst- und Kulturgeschichte im Landesteil Schleswig, bedeutendes Regionalmuseum mit einzigartiger Peselsammlung, Halligstuben der Westküste, Möbel aus Schleswig-Holstein, mittelalterliche sakrale Kunst, bedeutende Nolde-Sammlung, wechselnde Ausstellungen. Naturwissenschaftliches Museum.

24 Alter Friedhof/Idstedt-Löwe

Wunderschöne Anlage von 1813 mit eindrucksvollen Grabsteinen und Denkmälern, sowie Soldaten- und Familiengräbern. Der imposante Löwe, der einst an die Schlacht vor Idstedt 1850 erinnerte, wurde 2011 aus Kopenhagen zurückgeholt und steht heute für die deutsch-dänische Freundschaft an alter Stelle. Klassizistische Friedhofskapelle von Axel Bundsen, erbaut 1810–1813. Der anliegende Christiansenpark ist ein bedeutendes Gartendenkmal im Ensemble mit dem Museumsberg und dem Alten Friedhof.

25 Große Straße & Holm

Die große Fußgängerzone in Flensburg: hier kann man nicht nur bummeln und shoppen, sondern hier finden sich auch architektonische Perlen mit Geschichte, z.B. Holm Nr. 10, die restaurierte Fassade eines Stadtpalais aus dem Jahre 1853; Holm Nr. 17, ein Anwesen aus der Zeit des Norwegenhandels im 18. Jahrhundert; Holm Nr. 19/21, einer der ältesten erhaltenen Handelshöfe aus Flensburgs Blütezeit vor dem 30jährigen Krieg.

26 Hof Borgerforeningen

(Holm 17) Im Königssaal des heutigen Restaurants feierte im 19. Jahrhundert der dänische König Friedrich VII. große Feste.

27 Holmpassage

Innenstadt-Passage mit gelungener Verbindung von historischer Bausubstanz (Rundturm und Bommerlunder Lagerkeller) und modernster Baukultur.

28 Holmhof/Dethleffsen-Hof

(Holm 43/45), aus dem 17. Jhd., früher Spirituosen- und Senffabrik.

29 St. Nikolai-Kirche

Steinbau, um 1390, größte Kirche der Stadt. Namensgebung nach dem Schutzpatron der Schiffer und Seeleute. Bronzetaufe aus dem 15. Jhd., Kanzel aus dem 16. Jhd. Der berühmte Orgelprospekt von Hinrich Ringerink (1609) gilt als die aufwendigste Renaissance-Orgelfassade im ganzen Norden, die Orgel ist in ihrer Bauweise („zwei Orgeln in einer“ mit Fernwerk) weltweit einmalig.

30 Südermarkt

Ältester Wochenmarkt in Schleswig-Holstein, Treffpunkt der Flensburger am Mittwoch und Samstag Vormittag, in Richtung Rote Straße steht das älteste erhaltene Privathaus Flensburgs (erbaut um 1490), heute Apotheke.

31 Rote Straße

Historische Altstadtgasse mit malerischen Handwerker- und Kaufmannshöfen. Kunsthandwerk, Antiquitäten, Galerien, Designläden, Restaurants, lauschige Weinlokale und Cafés. Berühmt für die Feste im Sommer.

32 Rumhaus Braasch

(Braasch Rum), Kaufmannshof Rote Straße 26–28, im Rum-Museum bekommt man eine Ahnung, wie früher in unzähligen kleinen Höfen in Flensburg Rum und andere Spirituosen hergestellt wurden.

33 Kloster zum Heiligen Geist

Am südlichen Ende der Roten Straße, ehemaliges Franziskaner Kloster, 13. Jhd., seit der Reformation Stiftung zu Gunsten alter und armer Mitbürger, heute Alten- und Pflegehaus.

34 Deutsches Haus

Das 1930 eingeweihte Gebäude wurde mit erheblicher staatlicher Finanzhilfe der Weimarer Republik errichtet – als „Reichsdank für deutsche Treue“ bei der deutsch-dänischen Volksabstimmung im Jahr 1920. Bedeutende Konzerte des Bach-Chores Flensburg, des Landes-Sinfonie-Orchesters, des Sønderjyllands-Orchesters, etc.

Ostseite des Hafens

Die Angelburger Straße, eine der ältesten Verbindungen zwischen Friesland und Angeln führt in die Nähe der St. Johannis-Kirche, Flensburg ältestem Gotteshaus, im 12. Jhd. aus Feldsteinen erbaut. Von hier aus ist es sehr lohnenswert, durch die Johannisstraße zur St.-Jürgen-Straße zu gehen und dort die Stufen zur Aussichtsplattform der St.-Jürgen-Treppe zu erklimmen. Wunderschöner Blick auf die Hafenkulisse Flensburgs. Rückweg über die St. Jürgenstraße oder einen der kleinen Gänge, in denen die vielen hübschen Kapitänshäuser an die Flensburger Schifffahrtsgeschichte erinnern.